

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Straße Ostrow—Malkin, Korps Watter anschließend von Norden und Nordosten her.“

Inzwischen hatte der Gegner seine Stellungen vor dem rechten Flügel der 12. Armee wiederum in der Nacht geräumt, während er vor dem linken und vor der 8. Armee zähe hielt. In der Verfolgung erreichte das XVII. Reservekorps (85. Landwehr- und 86. Infanterie-Division) bei Wyżkowo und östlich davon den Bug. An der Tucholka bog die Front nach Norden um; das XVII. Armeekorps (88.<sup>1)</sup>, 36. und 35. Infanterie-Division) kam bis an diesen Wasserlauf. In der Gegend westlich von Ostrow schloß das Korps Watter an (3. Infanterie-, 1. Garde-Reserve- und 4. Garde-Infanterie-Division, dahinter 26. Infanterie-Division), dann das auf diesem Armeeflügel soeben wieder neugebildete Korps Plüskow (54. Infanterie-, 50. Reserve- und 38. Infanterie-Division) und schließlich das Korps Eben (83., 2., 37. Infanterie-Division und Landsturm-Abteilungen). Der Gegner hielt eine Stellung, die etwa acht Kilometer westlich und nordwestlich von Ostrow über den dortigen großen Artillerieschießplatz verlief und dann bis zum Ruz-Bache dem Zuge der Straße nach Sniadowo folgte. Hier waren die 2. und 37. Infanterie-Division unmittelbar südlich des Baches überraschend in die russische Stellung eingebrochen, vermochten das Gewonnene aber nur unter schweren Verlusten zu behaupten. Weiter nördlich hielt der Feind den Ruz-Bach und seine Stellung vor der 8. Armee, die jetzt südlich des Narew mit drei Divisionen (58. Infanterie-, 75. Reserve- und 10. Landwehr-Division) vorwärts strebte.

Am 9. August ergab der Abhördienst das weitere Zurückgehen der russischen Funkstationen beiderseits des Bug. Die Korps Plüskow und Eben durchbrachen die feindlichen Nachhutstellungen an der Straße Ostrow—Sniadowo und kamen in der Verfolgung einige Kilometer über sie hinaus. Auch an anderen Teilen der Front ging es vorwärts. Am größten waren die Schwierigkeiten in der Richtung auf Ostrow, wo die Kenntnis des Schießplatzgeländes der russischen Artillerie besondere Vorteile geboten haben mag. Bei der 8. Armee erstürmte die 10. Landwehr-Division das nur schwach verteidigte Westfort von Lomza, die Straße Sniadowo—Lomza wurde aber noch nicht erreicht. Von Norden her näherte sich die 1. Landwehr-Division der veralteten Festung, die der Gegner zu räumen schien.

An diesem Tage sprach sich das Oberkommando 12 abermals mit der Obersten Heeresleitung unmittelbar über Lage und Absichten aus, indem Oberst Marquard mittags Generalmajor Tappen anrief und ihm am Fernsprecher darlegte, südlich des Bug gehe der Gegner nach Osten

1) Bisherige Division Menges.